

## › Kolloquium ‹

### Theorie trifft Praxis

„Von einander lernen?“ Für die Studenten der Versorgungstechnik an der Hochschule Esslingen und die Fachhandwerker der Sanitär-Heizung-Klima Branche stand dies außer Frage. Bereits zum zweiten mal initiierte der Fachverband zusammen mit der Hochschule Esslingen ein Kolloquium. Der Hörsaal der Hochschule Esslingen war am 17. November 2006 gut gefüllt als Dekan Gerhard Fetzter und der Vorsitzende des Fachverbandes, Manfred Stäther, das Kolloquium eröffneten. Zentrales Thema der wissenschaftlichen Veranstaltung: Kooperation und Zusammenarbeit von der Planung über die Ausschreibung bis zur Ausführung.

Bei Großprojekten stehen Generalunternehmer wie Handwerksbetriebe unter enormen Druck. Zu enge Zeit- und Kostenrahmen führen nicht selten zu Überschreitungen in beiden Bereichen. Um die Reibungsverluste und den ständigen Kampf gegeneinander in den Griff zu bekommen, vielleicht sogar ins Gegenteil zu verkehren, entwickelte die Firma Drees und Sommer sogenannte Bau-Partnermodelle. Auf der Basis eines Fairplays und einer frühzeitigen Partnerschaft sollen Seriosität, Offenheit und Verlässlichkeit das Miteinander am Bau prägen. Bei dem ständigen Preisdruck in der Branche könne man nur durch Kooperationsmodelle zufriedenstellende Leistungen erbringen. Die Stuttgarter Firma gründete für Bauvorhaben eine eigene Projektgesellschaft, in der Planungs- und Baufirmen als gleichberechtigte Partner vertreten sind, erläuterte Rino Woyczyk von Drees und Sommer.

„Vorausschauende Planung, korrekte Anwendung der VOB und Detailkenntnis“, schrieb Wolfgang Friedrich, Vorstandsmitglied des Fachverbandes, den Teilnehmern ins Gewissen. Der Betriebsinhaber aus Göppingen



**Dekan Gerhard Fetzter begrüßte Studenten und Handwerker im Hörsaal**



**Danke für die hervorragende Zusammenarbeit: Manfred Stäther, Vorsitzender des Fachverbandes**

ging auf die Folgen fehlerhafter Ausschreibungen durch die Planer ein. Von der beliebten Methode kleine Reserven durch erhöhte Massen und unnötige Positionen einzubauen, riet er ab und bestand auf korrekten Leistungsausschreibungen. Spätere Nachforderungen, Streitigkeiten bei der Ausführung, der Abnahme oder der Abrechnungen förderten nur das schlechte Image von Planern und Handwerkern“ bilanzierte Friedrich.

Den Appell zu mehr Sorgfalt wiederholte auch Professor Hans Messerschmid. „Installationsfehler in Trinkwasseranlagen“ fanden und finden im Hinblick auf eine reibungslose Trinkwasser-

versorgung und der novellierte Trinkwasserverordnung in der Öffentlichkeit ein starkes Interesse. Der Gesetzgeber regelt durch eine Vielzahl von Verordnungen den Schutz des Trinkwassers, für die technische Umsetzung sei aber immer der Betrieb vor Ort verantwortlich. Gerade in den vergangenen Jahren ist das gesetzliche Regelwerk immer wieder verändert, angepasst und erweitert worden. Für die Betriebe bedeute dies eine ständige Weiterbildung. Quellen der Trinkwasserverunreinigung seien beispielsweise rücklaufendes

Brauchwasser, fehlerhaft montierte Heizungsfüll-, Garten- oder Ausgussventile.

Das Kolloquium zeigte die Vorteile einer vorausschauenden Planung auf. Die aufgezeigten Fehler führten den angehenden Ingenieuren die Folgen vor Augen. Die Referate dokumentierten die Zielsetzung des Kolloquiums – „voneinander Lernen, gegenseitiges Verständnis aufbauen und Probleme im Vorfeld erkennen“ – so Günter Hanning, Referatsleiter des Fachverbandes und Organisator der Veranstaltung.

## › Titisee ‹

### 11. Klempnertreff

Am 8. und 9. Februar 2007 findet der 11. Klempnertreff Baden-Württemberg in Titisee statt. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- OSB-Platten als Unterkonstruktion: Anforderungen, Untersuchungsergebnisse verschiedener Dachkonstruktionen
  - Referent: Prof. Pohl, Hannover
  - OSB-Platten in der Anwendung, Hersteller-Empfehlungen, Bedingungen beim Einbau, Ergebnisse der Auszugsversuche
  - Referentin: Jana Sprockhoff, Egger Holzwerkstoffe
  - Bessere Preise durchsetzen, Preisverhandlung, Preisverteidigung, After-sale-service
  - Referent: Günter Hund, BAFU Waldbronn
  - Newsflash, Hersteller präsentieren neue Produkte
  - Aus der Praxis für die Praxis, Klempnerbetriebe stellen besondere Objekte vor
  - Resümee von Landesfachgruppenleiter Robert Smjkal
- Der Fachverband lädt die baden-württembergischen Klempnerbetriebe, die Mitglied der Innung sind, zu dieser Veranstaltung in Titisee ein. Weitere Informationen zur Tagung (bzw. Anmeldung) gibt es direkt beim Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg unter Telefon (07 11) 48 30 91.

